

kammerphilharmonie

graubünden
grischun grigioni



10

05

26

«1001 NACHT»

Sinfoniekonzert

Sonntag, 10. Mai 2026, 17.00 Uhr
Theater Chur

Simon Bürki, Klavier
Philippe Bach, Dirigent
Kammerphilharmonie Graubünden



Programm

Besetzung

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte,
4 Hörner, Pauken, Tam-Tam, Harfe, Streicher

Uraufführung

21. Februar 1886 in Sankt Petersburg.

(stark zensierte Laienaufführung)

20. November 1911 in Sankt Petersburg.

(erste offizielle Aufführung)

Orchester des Mariinski-Theaters,

Leitung Eduard Nápravník.

Besetzung

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte,
4 Hörner, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Bassposaune,
Tuba, Pauken, Schlagwerk (Grosse Trommel,
Becken), Streicher

Uraufführung

9. November 1901 in Moskau.

Orchester der Moskauer Philharmonischen Gesellschaft,

Solist Sergej Rachmaninow, Leitung Alexander Siloti.

Besetzung

3 Flöten (mit Piccoloflöte), 2 Oboen (mit
Englischhorn), 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner,
2 Trompeten, 2 Posaunen, Bassposaune, Tuba,
Pauken, Schlagwerk (Grosse Trommel, Becken,
Hängebecken, Kleine Trommel, Triangel, Tambourin*,
Tam-Tam), Harfe, Streicher

**Perkussions-Patenschaft: Olivia Friberg – Herzlichen Dank!*

Uraufführung

28. Oktober 1888 in Sankt Petersburg.

Orchester der Russischen Symphoniekonzerte,

Leitung Nikolai Rimski-Korsakow.

Modest Mussorgski (1839-1881)

Morgendämmerung an der Moskwa
aus der Oper *Chowantschina* (1881)

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Klavierkonzert Nr. 2 in c-Moll, op. 18 (1901)

I. Moderato

II. Adagio sostenuto

III. Allegro scherzando

Pause

Nikolai Rimski-Korsakow (1844-1908)

Scheherazade, op. 35 (1888)

I. Das Meer und Sindbads Schiff

(Largo e maestoso – Allegro non troppo)

II. Die Geschichte vom Prinzen Kalender

(Lento – Andantino – Allegro molto – Con moto)

III. Der junge Prinz und die junge Prinzessin

(Andantino quasi allegretto – Pochissimo più

mosso – Come prima – Pochissimo più animato)

*IV. Feier in Bagdad. Das Meer. Das Schiff zerschellt
an einer Klippe unter einem bronzenen Reiter.*

(Allegro molto – Vivo – Allegro non troppo maestoso)

Konzertdauer inkl. Pause: ca. 2 h

«1001 NACHT»

Der heutige Konzertabend entführt in eine spätromantische russische Klangwelt voller schwermütiger Melodik, impressionistischer Naturbilder und schillernder Märchenmagie. Vom stillen Erwachen eines Moskauer Morgens über ein berührendes Klavierkonzert bis hin zu den fantastischen Geschichten aus *1001 Nacht* entfaltet sich ein Panorama von emotionaler Tiefe und romantischer Klangschönheit, pianistischer Virtuosität und orchestraler Farbvielfalt.

Mit der *Morgendämmerung an der Moskwa* aus der Oper *Chowantschina* eröffnet Modest Mussorgski ein atmosphärisches Klangbild von grosser Ruhe. Zarte Streicherflächen und Bläusersoli lassen die Natur langsam erwachen. Eine Oboenkantilene zeichnet den Sonnenaufgang über der still durch Moskau fliessenden Moskwa. In der Partitur notierte Mussorgski, die Szene solle dauern, «bis die aufgehende Sonne allmählich die ganze Bühne beleuchtet». Diese friedliche Stimmung steht im Kontrast zur Handlung der politischen Oper, die Mussorgski als «narodnaja muzykalnaja drama» – Volks-Musik-Drama – verstand. Im Zentrum steht die Entfremdung zwischen dem Volk und den Mächtigen. Am Scheiterhaufen endet das Drama.

Sergej Rachmaninows *Zweites Klavierkonzert* in c-Moll op. 18 entstand während einer tiefen persönlichen Krise. Nach dem Misserfolg seiner ersten Sinfonie war Rachmaninow mehrere Jahre kaum fähig zu komponieren. Das Konzert beginnt daher wie ein kraftvolles Selbstbekenntnis: Auf acht mächtige Klavierakkorde in grossen Dezim-Intervallen folgt eine tiefmelancholische, weitgespannte Melodie in den Streichern, die vom Klavier virtuos umspielt wird. Die drei Sätze – Moderato, Adagio sostenuto und Allegro scherzando – vereinen beispielhaft Rachmaninows charak-

teristische Klangsprache. Kritiker rühmten besonders die klassische Klarheit der Form, die melodische Weite und die üppige Harmonik. Heute gehört es zu den beliebtesten Klavierkonzerten überhaupt. Sein lyrischer zweiter Satz ist weit über den Konzertsaal hinaus berühmt geworden, unter anderem durch seine Verwendung in der Popballade *All by Myself*; bekannt auch durch die Interpretation von Céline Dion oder aus dem Film *Bridget Jones' Diary*.

Die zweite Konzerthälfte steht im Zeichen von Nikolai Rimski-Korsakows sinfonischer Dichtung *Scheherazade* op. 35, inspiriert von den Geschichten und Figuren aus der altpersischen Märchensammlung *1001 Nacht*. Erzählt wird hier, wie Rimski-Korsakow selbst einleitend schreibt, die Geschichte der klugen Scheherazade, die ihr Leben rettet, indem sie dem Sultan Schahryâr, der «von der Falschheit und Untreue der Frauen» überzeugt ist, Nacht für Nacht neue Geschichten erzählt. Zu Beginn erscheinen gleich die beiden Hauptmotive: das klangwuchtige Thema des tyrannischen Sultans in den tiefen Blechbläsern sowie das exotisch gefärbte Motiv der raffinierten Erzählerin Scheherazade, das von der Solovioline in schillernden Girlanden vorgetragen und von feinen Harfenarpeggien begleitet wird. Dahinter erklingt das wogende Meer in den Streichern. Die vier später hinzugefügten Satzüberschriften stellen dabei nur Orientierungspunkte dar. Rimski-Korsakow selbst betonte, dass sie vor allem die Fantasie der Hörer anregen sollten. Dank seiner kontrastreichen, höchst plastischen, farbigen und klangintensiven Instrumentierung gilt *Scheherazade* bist heute als populärste Komposition Rimski-Korsakows und als Klassiker der orchestralen Programmmusik.

Laura Decurtins

Simon Bürki

Klavier

Simon Bürki wurde in St. Gallen geboren und kam durch seine Grossmutter schon früh mit Musik in Kontakt. Sie weckte seine Neugier und legte damit den Grundstein für seine spätere musikalische Entwicklung.

Im Alter von fünf Jahren begann er seinen Klavierunterricht an der Schule für klassische Musik und Jazz in Kiew bei Rada Zagorskaya, den er parallel zu seiner Ausbildung in der Schweiz absolvierte. Nach einigen Jahren wurden seine Fortschritte durch regelmässige Meisterkurse bei Boris Fedorov, Professor an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kiew, zusätzlich beschleunigt.

Simons Spiel wurde 2011 beim Internationalen Horowitz-Wettbewerb für junge Pianisten gewürdigt, wo er Auszeichnungen in allen drei Alterskategorien erhielt. Im Alter von zwölf Jahren wurde er eingeladen, Mozarts Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich aufzuführen.

2013 gewann seine Karriere weiter an Dynamik: Er wurde Preisträger des Musikwettbewerbs für junge Pianisten in Kiew unter der Schirmherrschaft von Denis Matsuev und erhielt eine Einladung zum Annecy Classic Festival in Frankreich. 2015 setzte er seine Ausbildung an der Zentralen Musikschule in Moskau fort, wo er in der Klasse von Farida Nurizade studierte.

2017 begann eine neue Phase in Simons Karriere, während der er erste Preise an mehreren Wettbewerben gewann: Unter anderem beim 5. Internationalen Franz-Liszt-Wettbewerb für junge Pianisten in Weimar



© Jiyang Chen

sowie bei «A Step Towards Mastery» in St. Petersburg. Darüber hinaus errang er den zweiten Preis beim 1. Internationalen Ricard-Viñes-Jugendklavierwettbewerb in Lleida (Spanien) und den dritten Preis beim 1. Internationalen Klavierwettbewerb in Kiew (Altersklasse unter 32 Jahren). Zudem war er Halbfinalist bei mehreren Wettbewerben in Frankreich und Spanien. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits in zahlreiche Länder, darunter die Schweiz, Deutschland, Russland, die Ukraine, Spanien, Frankreich und Österreich.

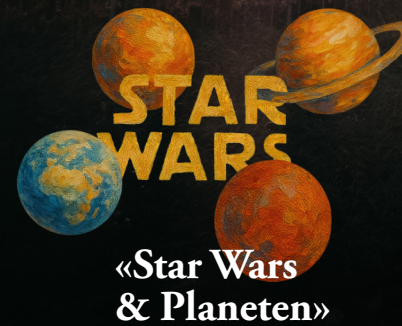
2023 hat Simon sein erstes, dem 150. Geburtsjahr von Sergei Rachmaninow gewidmetes Soloalbum «Reminiscence» veröffentlicht, welches 16 Miniaturen von Schumann, Liszt, Tschaiowski, Skrjabin und Rachmaninow enthält.

Derzeit studiert Simon Bürki an der Juilliard School in New York bei Sergei Babayan.

www.simonbuerki.com

Festspiele im Schloss

31. Juli –
22. August 2026



«Star Wars
& Planeten»



«Symphonic
Pops»

Schloss Haldenstein
festspiele.gr

5. | 7. August 2026
Public Viewing

Kornplatz, Chur

ermöglicht durch

Die Bürgergemeinde.
Für Chur und dich.



VOLVO



VOLVO SWISS PREMIUM®
 10 JAHRE/150.000 KM GRATIS-SERVICE
 5 JAHRE/150.000 KM VOLL-GARANTIE

Entdecke den optimierten Volvo XC60.

Unser dynamischer SUV als Plug-in Hybrid.

Der XC60 mit markantem Kühlergrill im zeitlosen Design.
 Jetzt mit noch mehr Fahrkomfort – dank grösserem, intuitivem
 Zentraldisplay und besserer Schalldämmung.

Besuche uns und vereinbare eine Probefahrt.

Philippe Bach

Chefdirigent



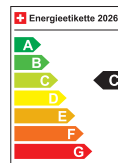
© Michael Reichel

Philippe Bach wurde 1974 in der Schweiz geboren. Zunächst studierte er an der Musikhochschule Bern und am Conservatoire de Genève Horn, ehe er dann ein Dirigierstudium an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Johannes Schlaefli begann und dieses am Royal Northern College of Music in Manchester bei Sir Mark Elder fortsetzte. Er gewann zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem erste Preise beim Schweizerischen Dirigierwettbewerb und beim International Jesús López Cobos Opera Conducting Competition. 2006 bis 2008 war er Assistant Conductor am Teatro Real in Madrid und Assistent von Jesús López Cobos. Im Juni 2007 gab er im Teatro Real sein Debüt mit Madama Butterfly. Im Dezember 2008 folgte sein Debüt an der Hamburgischen Staatsoper. Von 2008 bis 2010 war Philippe Bach Erster Kapellmeister und stellvertretender GMD am Theater Lübeck. Von 2011 bis 2022 war er Generalmusikdirektor der Meininger Hofkapelle. Seit 2012 ist er Musikalischer Leiter des Berner Kammerorchesters, seit 2016 Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden und seit September 2024 Chefdirigent des Orchestre de chambre fribourgeois.

Als Gast leitete Philippe Bach unter anderem Konzerte mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem London Philharmonic Orchestra, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem Orchestre de chambre de Lausanne, dem Basler Sinfonieorchester, dem Kammerorchester Basel, dem Hallé Orchestra, dem RTE National Symphony Orchestra, dem Orquesta Sinfónica de Madrid, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Brandenburgischen Staatsorchester, dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Kuopio Symphony Orchestra, der Basel Sinfonietta und dem Berner Sinfonieorchester. CD-Aufnahmen für die Labels BIS, Claves, Naxos und Telos ergänzen seine umfangreiche künstlerische Tätigkeit.

www.philippebach.ch

Volvo XC60, T6 eAWD Plug-in Hybrid, 179 PS/132 kW. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 1,6–3,5l, Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,5–13,6 kWh, CO₂-Emissionen: 59–80 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C–F. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 4 Jahre/150 000 Kilometer (4 Jahre für vollelektrische Fahrzeuge, 3 Jahre für ICE/PHEV Fahrzeuge. Es gilt das zuerst Erreichte).



Emil Frey Chur

Rossbodenstrasse 10
7007 Chur

Tel. 081 286 75 75
emilfrey.ch/chur

MITTNER & PARTNER
IN TREUEN HÄNDEN.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Steuer- & Unternehmensberatung.


Dank unseres vertieften Know-hows in Wirtschaftsprüfung & Treuhand können wir Sie in allen wirtschaftlichen & steuerlichen Fragestellungen bestens unterstützen.


**Hier spielt die Musik.
Für ein erfolgreiches Unternehmen.**


Mittner & Partner
Treuhand Beratung & Revision
Brandisstrasse 8 | 7000 Chur | Tel 081 257 04 00 | www.mittner-partner.ch

Kammerphilharmonie Graubünden

Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die Festspiele im Schloss in Haldenstein oder das Festival tuns contemporans, bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie das Familienkonzert «Der Orchesterclown», das «Side-by-Side»-Musizieren von Profis und Laien oder die 2022 ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tourneen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

 Kammerphilharmonie Graubünden

 Kammerphilharmonie Graubünden

 kammerphilharmonie.ch

 @kammerphilharmonie_graubuenden

 @kammerphilharmoniegr

**MUSIK
FÜR
IHRE
AUGEN!**

ro



OPTIK RÜFENACHT



**PLAY
FESTAS** 

Vossa plattafurma
da musica e chant

Gust da tadlar las registraziuns
e giudair nossa musica locala
e regionala?
Ussa sin rtr.ch/playfestas



KOMMEN
SIE VORBEI UND
ENTDECKEN SIE DIE
NEUESTEN TRENDS
DER SAISON.

TRENDS, DIE INSPIRIEREN.
MODE, DIE FREUDE MACHT.

oohh! fine fashion gmbh | Steinbruchstrasse 12 | 7000 Chur

Musikerinnen und Musiker

Flöte

Katharina Brunner*
Katharina Egli-Niedderer (*Piccoloflöte*)
Inês Castro (*Piccoloflöte*)

Oboe

Roberto Cuervo Alvarez*
Ann-Christine Rose (*Englischhorn*)

Klarinette

Clot Buchli*
Franco Mettler

Fagott

Gabor Meszaros*
Gion Andrea Casanova

Horn

Maya Rehm*
Annette Cox
Vesko Manchev
Nils Wiesli

Trompete

Martin Pajumaa*
Dominique Trösch

Posaune

Xaver Sonderegger*
Joaquin Andreu Vicente
Daniel Vesel (*Bassposaune*)

Tuba

Julie Frøystein

Pauke

Luc Rockweiler*

Schlagzeug

Alba Alegre
Samuel Cueni
Jonas Elmiger
Joel Spitaleri
Luca Staffelbach

Harfe

Katrin Bamert*

1. Violine

Yannick Frateur (*Konzertmeister*)
Simone Roggen
Wanda Varga
Flurina Sarott
Luis-Alberto Schneider
Sofia Goetz
Arianna Vicari
Ilaria Salsa

2. Violine

Jessica Mehling*
Marianna Szadowiak
Ursula Schlatter
Daniela Bertschinger
Daniel Treyer
Yelyzaveta Zubenko

Viola

Kathrin von Cube*
Urs Senn
Yuan-Lun Siao
Karin Punzi
Carlos Romero

Cello

Sebastian Braun*
Clara Védèche
Ioanna Seira
Caroline Ott

Kontrabass

Christian Hamann*
Lucila Barragan Prieto
Hannes Giger

*Solo/Stimmführung

Die nächsten Konzerte

«1001 NACHT» – Sinfoniekonzert

Donnerstag, 28. Mai 2026, 17.30 Uhr | Tonhalle Zürich

«Orchesterchaos in Nottwil» – Familienkonzert

Samstag, 6. Juni 2026, 19.30 Uhr | Aula SPZ, Nottwil

«Preisträgerkonzert» – Junge Bündner Solist*innen

Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr | Theater Chur

«Star Wars & Planeten» – Festspiele im Schloss

Freitag, 31. Juli 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Mittwoch, 5. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Sonntag, 9. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Donnerstag, 20. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

«Symphonic Pops» – Festspiele im Schloss

Montag, 3. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Freitag, 7. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Dienstag, 18. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Samstag, 22. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

«Bilder einer Ausstellung» – Sommerkonzerte

Freitag, 14. August 2026 | 20.30 Uhr | Dorfplatz Poschiavo

Samstag, 15. August 2026 | 20.30 Uhr | Dorfplatz Sent

Sonntag, 16. August 2026 | 16.30 Uhr | Konzertplatz Fex

Sonntag, 16. August 2026 | 20.30 Uhr | Piazza Palazzo Salis

Sonntag, 23. August 2026 | 11.00 Uhr | Schloss Reichenau

Herzlichen Dank

Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung durch:

- unsere Presenting Partnerin, die Graubündner Kantonalbank
- die Kulturförderung des Kantons Graubünden und der Stadt Chur
- verschiedene Sponsoren, Stiftungen und Private